GEMEINDE LANGEN BEI BREGENZ

Langen, am 11.09.2015

Niederschrift über die 7. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Dienstag, dem 15. September 2015, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Elisabeth Vollweiter, GR Anton Nigsch, GV Richard Sutter, GV Dr. Thomas Baldauf, GV DI Bernhard Ender, GV Adolf Giselbrecht, GV Albert Raich, GV Martin Österle, GV Georg Kennerknecht, GV Karin Heim

Ersatz:

GV-EM Peter Kogler, GV-EM Cornelius Fink, GV-EM Reingard Feßler

Entschuldigt:

GV Thomas Wimmer, GV Tatjana Ruech, GV Lukas Haller, GV-EM Markus Flatz

Weitere Anwesende:

Thomas Mennel, Manfred Huber, Ernst Feßler und Hans Kogler

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 6. GV-Sitzung vom 04.08.2015.
3. Bürgeranfragen
4. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:
   a) Zl. ln031.2-1/2015-4: Umwidmung einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 12/1 (281 m²) sowie aus Gst.-Nr. 20/5 (349 m²) von Freifläche/Freihaltegebiet FF in Vorbehaltsfläche Pflegeheim mit Unterlagswidmung Baufläche/Mischgebiet se-BM (Antragsteller: Stiftung Abt Pfanner-Haus bzw. Pfarrpfründe Langen)
5. Beschlussfassung über den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:
   a) Zl. ln031.2-1/2014-2: Umwidmung eines Teilstückes aus Gst.-Nr. 2095/5 und das Gst.-Nr. 2095/10 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/ Mischgebiet BM, einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 2095/9 von Freifläche/ Landwirtschaftsgebiet FL in Bauerwartungsfläche/Mischgebiet (BM) sowie die amtswegige Rückwidmung einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 2095/1 von Baufläche/Wohngebiet BW_F in Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL (Antragsteller: Thomas Mennel).
6. Beschlussfassung über die Vergabe der Sanierungsarbeiten an der Fassade des Wertstoffhofes.
7. Beschlussfassung über die Anschaffung neuer Stühle für die Volksschule.

8. Beschlussfassung über die Finanzierung von Interessentschaftsanteilen an Betreuungsdienstprojekte der Wildbach- und Lawinenverbauung:
   a) Mühlbach – berg- und talseits der Landesstraße L2
   b) Rechtsufrig vom Leckenbach – talseits der L2
9. Beschlussfassung über die Vergabe der Sanierungsarbeiten des Gehsteiges Fischanger – Gesern und div. Straßeninstandsetzungen im Ortsgebiet.
10. Vorstellung des Bepflanzungskonzeptes für den Friedhof.
11. Vorstellung Planentwurf-Vorabzug für das Abt Pfanner-Haus.
12. Berichte und Informationen.
13. Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORNDUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 7. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 6. GV-Sitzung

Das Protokoll der 6. GV-Sitzung vom 04.08.2015 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden.

Abänderung Pkt. 11.:

Die Holzsubstanz des Gasthof Hirschen ist in einem relativ guten Zustand. Der Dachstuhl ist nicht sanierbar.

Ergänzung zu Pkt. 5: Der Straßenausschuss hat dieses Thema nicht behandelt.

Das Protokoll der 6. GV-Sitzung wird mit den angeführten Änderungen einstimmig genehmigt.

3. Bürgeranfragen:

Es werden keine Anfragen gestellt. Einstimmiger Beschluss.

4. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:

a) Zl. ln031.2-1/2015-4: Umwidmung einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 12/1 (281 m²) sowie aus Gst.-Nr. 20/5 (349 m²) von Freifläche/Freihaltegebiet FF in Vorbehaltsfläche Pflegeheim mit Unterlagswidmung Baufläche/Mischgebiet se-BM (Antragsteller: Stiftung Abt Pfanner-Haus bzw. Pfarrpfründe Langen)

Das Anhörungsverfahren wurde durchgeführt. Es sind keine Einwände gegen die geplante Widmungserweiterung für den Um- und Zubau des Abt Pfanner-Hauses eingelangt. Die Raumplanungsstelle, DI Lorenz Schmidt regt in seiner Stellungnahme an, dass aufgrund der neuen Planzeichenverordnung die Vorbehaltsflächen um die Volksschule, Kirche, Friedhof und Altersheim die alten Kennungen enthalten. Diese Flächen sollen nun aufgrund der Anpassung der Bauflächenwidmung wie auch der Widmung der Vorbehaltsflächen angepasst und bereinigt werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die Teilflächen aus Gst.-Nr. 12/1 (281 m²) und 20/5 (349 m²) in Baufläche/Mischgebiet BM mit Vorbehaltsfläche [se] umgewidmet. Auf Empfehlung der Raumplanungsstelle wird die gesamte Vorbehaltsfläche im Dorfkern wie folgt angepasst und aufgeteilt: [be, ev] Abkürzung für Bildungseinrichtung (Volksschule) und Entsorgung und Versorgung (Heizwerk) 2.215 m²; [ko] konfessionelle Einrichtung (Kirche/Pfarrhof) 1.812 m²; [fh] Friedhof 3.060 m²; [se] Soziale Einrichtung (Abt Pfanner-Haus) 3.864 m²;

Die Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes wird einstimmig gefasst.

5. Beschlussfassung über den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:

a) Zl. ln031.2-1/2014-2: Umwidmung eines Teilstückes aus Gst.-Nr. 2095/5 und das Gst.-Nr. 2095/10 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/ Mischgebiet BM, einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 2095/9 von Freifläche/ Landwirtschaftsgebiet FL in Bauerwartungsfläche/Mischgebiet (BM) sowie die amtswegige Rückwidmung einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 2095/1 von Baufläche/Wohngebiet BW_F in Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL (Antragsteller: Thomas Mennel).

In der Tagesordnung wurde irrtümlicherweise die falsche Widmungskategorie angeführt. Beantragt wird die Umwidmung von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW anstatt Baufläche/Mischgebiet BM. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Korrektur der Antragstellung von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.
Die Grundstücksbezeichnungen in der Antragstellung entsprechen bereits dem neuen zur Verbücherung vorliegenden Teilungsplanes, GZ 6925/15 des Vermessungsbüros AVD ZT GmbH.
Thomas Mennel plant auf dem Grundstück 2095/10 (links vom Haus Mennel Pius) ein Einfamilienwohnhaus. Eine beantragte sofortige Widmung des Gst.-Nr. 2095/9 (bergseitig neben der Garage von Daniel Mennel) in Baufläche/Wohngebiet, welches ebenfalls von Thomas Mennel erworben wurde, wird nicht befürwortet. Eine Widmung auf Vorrat würde ein Grundsatz der langjährigen Widmungsphilosophie der Gemeinde verletzen. Somit wird die Bebauungslinie mit einer Widmung in Bauerwartungsfläche/Wohngebiet (BW) abgeschlossen.
Die Rückwidmung der Teilfläche des Gst.-Nr. 2095/1 erfolgt in Absprache mit der Grundstückseigentümerin Irene Gemeiner. Dieses Grundstück ist für die Bebauung nicht geeignet, weil keine Zufahrt zur gewidmeten Fläche vorhanden ist.
Auf Antrag des Vorsitzenden werden die Teilflächen aus Gst.-Nr. 2095/5, 2095/3 und das Gst.-Nr. 2095/10 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW, und die Teilfläche aus Gst.-Nr. 2095/9 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Bauerwartungsfläche/Wohngebiet (BW) gewidmet. Der Straßenkörper, Gst.-Nr. 2095/6 wird von Baufläche/Wohngebiet BW bzw. Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Verkehrsfläche/Straße gewidmet und die Teilfläche aus Gst.-Nr. 2095/1 wird von Baufläche/Wohngebiet BW_F in Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL rückgewidmet. Die Beschlussfassung über den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wird einstimmig beschlossen. Das Anhörungsverfahren wird eingeleitet.

6. Beschlussfassung über die Vergabe der Sanierungsarbeiten an der Fassade des Wertstoffhofes.

Die derzeitige Fassade ist mit einer horizontalen Lattung versehen. Diese ist in einem desolaten Zustand und muss unbedingt ersetzt werden. Es soll nun eine vertikale Lattung mit Wechselfalzschalung in Lärche angebracht werden. Hierfür wurden drei Angebote eingeholt. Der Leistungsumfang umfasst das Gerüst, das Abtragen der bestehenden Fassade, die Konstruktionsaussteifung, die Lattung und die Wechselfalzschalung. Der Preisspiegel ergab, dass die Fa. Zimmerei Bilgeri, Riefensberg das beste Angebot abgegeben hat. Die Vergabe an die Zimmerei Bilgeri erfolgt einstimmig.

7. Beschlussfassung über die Anschaffung neuer Stühle für die Volksschule.

Bei einer Vorauswahl wurden zwei Stühle, ein Schwingstuhl und ein Drehstuhl mit Kunststoffschalen, zur Ansicht bestellt. Die Arbeitsgruppe Familie, Schule, Kindergarten, Kinderbetreuung und die Gemeindevertretung haben die Stühle in den letzten Sitzungen getestet. Für die Kinder der ersten und zweiten Klasse wird ein Schwingstuhl vorgeschlagen, damit die Kinder geerdet sitzen. Der Schwingstuhl ist in vier Größen mit vier unterschiedlichen Farben erhältlich. Nach einmalige Anprobe weiß jedes Kind welcher Stuhl passend ist. Für die dritte und vierte Klasse soll aus ergonomischen Gründen der Drehstuhl angeschafft werden. Auf Antrag des Vorsitzenden werden ca. 45 Stk. Schwingstühle zum Angebotspreis von € 58,80 / Stuhl und ca. 30 Stk. Drehstühle zum Preis von € 123,80 / Stuhl angeschafft. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

8. Beschlussfassung über die Finanzierung von Interessentschaftsanteilen an Betreuungsprojekte der Wildbach- und Lawinenverbauung:

a) Mühlbach

Die bestehende Verrohrung talseits der L2 ist stark beschädigt. Um die Funktionsfähigkeit wieder herzustellen, wird im Zuge dieses Betreuungsdienstes die Verrohrung erneuert. Zusätzlich wird bergseits der L2 eine Hochwasser-entlastung parallel zum bestehenden Gerinne errichtet, welche in den Schacht bergseits der L2 geleitet wird (zwischen Haus Kühne/Konrad und Haus Wild). Die Projektkosten des Betreuungsdienstes belaufen sich auf € 48.000,--. Ein Drittel der Kosten ist durch die Gemeinde und in weiterer Folge durch die Interressent-schaften (Landesstraßenbauamt und Anrainer) zu finanzieren.

Die Gemeindevertretung ist der Ansicht, dass der Schutz eines Objektes jedem Anrainern auch ein Beitrag wert sein sollte. Es wird der Grundsatzbeschluss gefasst, dass jeder Anrainer 1 % der Projektkosten zu bezahlen hat, mindestens jedoch € 1.000,--. Bei jedem Wildbachprojekt muss die Gemeinde ohnehin die Erhaltungspflicht übernehmen (Neophytenbekämpfung, Graben ausräumen, etc.).

Die Beschlussfassung für die Übernahme der Interessentschaftsanteile am Projekt Mühlbach sowie der Grundsatzbeschluss über die Höhe der Anrainerbeiträge werden einstimmig gefasst.

b) Rechtsufrig vom Leckenbach

Talseits der L2 ist es zu Erosionen und Absetzungen beim Auslauf einer Verrohrung gekommen. Um diese Absetzungen hintan zu halten, ist es erforderlich, einen doppelwandigen Steinkasten zu errichten. Die Projektkosten des Betreuungsdienstes betragen € 30.000,--. Davon ist ein Drittel durch die Gemeinde zu finanzieren. Einstimmiger Beschluss für die Übernahme der Interessent-schaftsanteile.

9. Beschlussfassung über die Vergabe der Sanierungsarbeiten des Gehsteiges Fischanger-Gesern und div. Straßeninstandsetzungen im Ortsgebiet.

Die Sanierung der Gehsteigabschnitte kann von der Fa. Migu nur nach Regieaufwand verrechnet werden. Neben dem Gehsteig sind auch Abschnitte an der Gemeindestraße Dorf-Stollen und im Kirchdorf zu asphaltieren. Die Kostenschätzung liegt bei ca. € 15.000,--. Die Beschlussfassung über die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten an die Fa. Migu nach Regieaufwand wird einstimmig gefasst.

10. Vorstellung des Bepflanzungskonzeptes für den Friedhof.

DI Maria-Anna Schneider-Moosbrugger, Fa. LandRise hat ein Konzept erstellt. Dieses beinhaltet: Südseitig entlang der Kirchenmauer sind säulenartige Sträucher (Felsenbirne) geplant. Nordseitig entlang der Kirchenmauer sind Schattenpflanzen (Hortensie) angedacht. An der Friedhofecke zur Volksschule sollen Buchensäulen (Blutbuche) gepflanzt werden. Auf dem südseitigen Friedhof wurden die letzten Jahre einzelne Gräber nicht mehr vergeben, sodass nun Blumeninseln, welche von April bis Oktober blühen, entstehen können. Zwischen den Abgängen zum unteren Friedhof sind zwei Bäume (Zierbirne) geplant.
Zu bedenkt gilt, dass die Friedhofmauern erst kürzlich aufwendig trocken gelegt wurden und daher keine Tiefwurzlerpflanzen verwendet werden sollen, damit es zu keinen verstopften Drainagen kommen kann. Das Problem des Laubes im Herbst wird auch zur Sprache gebracht. Das rutschige Laub könnte besonders älteren Menschen Probleme bereiten.
Die Diözese plant derzeit Sanierungen an der Kirche. Eine Bepflanzung an der Kirchenmauer soll daher zurück gestellt werden.
Es wird nun eine Ausschreibung für die von Fr. Schneider-Moosbrugger ausgewählten Pflanzen durchgeführt. Vorstellbar ist eine Umsetzung in Etappen. Wünschenswert wäre, wenn das Konzept vom Friedhof in weiterer Folge auch bis zum Abt Pfanner-Haus weitergeführt wird.

11. Vorstellung Planentwurf-Vorabzug für das Abt Pfanner-Haus.

Bgm. Kirchmann erläutert die vorliegenden Vorabzugspläne. Der neugeschaffene Raum im 1. UG bleibt vorerst im Rohzustand. Dieser soll erst zweckgebunden ausgebaut werden. Die Lüftung wird für diesen Raum vorgesehen. Die Gemeinde wird die Mittel hierfür einbringen. In den nächsten Tagen werden geotechnische Bohrungen um das Abt Pfanner-Haus durchgeführt. Der Untergrund wird untersucht.

12. Berichte und Informationen

- Die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie AEEV, Herr Patrick Domig, hat ein Konzept für die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Treff●Punkts erstellt. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Konzept grundsätzlich zu. Herr Domig wird mit der Einreichung eines Förderansuchens beauftragt.
- Herbstfestle im Abt Pfanner-Haus am 19.09.2015: In diesem Rahmen wird das neue Konzept des Abt Pfanner-Hauses vorgestellt und die neue Zufahrtsstraße mit Vlies in der Natur dargestellt.
- Der Bürgermeister berichtet über die Grunderwerbsverhandlungen mit Elisabeth und Werner Vollweiter für die Grundstücke Nr. 20/1 und 22/2. Es wurde Einigkeit über den Kaufpreis erzielt. Es erfolgt nun die Vermessung. Die Beschlussfassung über den Ankauf sollte auf der nächsten Gemeindevertretungssitzung erfolgen.
- Vize-Bgm. Peter Steurer konnte Anfang September seinen 60. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwunsch.
- Der Bürgermeister berichtet von den Gemeindetagen in Wien: Hauptthema war hier die Bewältigung des Flüchtlingsstromes. Hautnah konnte miterlebt werden wie die Flüchtlinge in Wien ankommen und ausharren.
- Die Kindereinrichtungen (Volksschule, Kindergarten und Kinderbetreuung) haben allesamt gut gestartet.
- Der Bürgermeister weist auf ein paar Veranstaltungen hin:
  Eröffnung der Ölmühle Langen am 19. September
  Festgottesdienst für Abt Franz Pfanner / Erntedank am 20. September

Blutspendenaktion im Treff●Punkt am 21. September
Viehausstellung und Traktorgeschicklichkeitsfahren am 26. und 27. September
Musterung des Jahrganges 1997 am 30. September

- Bautätigkeiten:
  Gerhard Böhler – Garagenerweiterung
  Joachim Ambrosig – Sanierung Wohnhaus in Stehlen
  Dr. Werner Kots – Zubau Außenlift in Stehlen
  Harald Elbs – Zubau Strohlager in Gschwend

13. Allfälliges

- Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet am Montag, dem 5. Oktober statt.
- Adolf Gieselbrecht, berichtet dass die Buswartehäuschen in der Parzelle Ach verschmutzt sind und gereinigt werden müssen.
- Weiters regt Adolf an, dass das WC am Friedhof öfters gereinigt werden sollte.
- Reingard Feßler, wünscht sich in den nächsten Ausgaben s`Ahornblättle einen Status Quo über die Flüchtlinge, damit Barrieren überwunden und Kontakte besser geknüpft werden können.

Die Sitzung wird um 24.00 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:	Der Vorsitzende:
Bernd Natter	Bgm. Josef Kirchmann